

Eduard Wölfflin an Karl Hegel, München, 18. März 1901

UB Erlangen-Nürnberg, Ms. 2053 II, C2, unfol.

München, 18 März 1901.¹

Verehrter Herr College,

Gewiß bedeutet bustum eine Brandstätte, es fragt sich nur, was wir uns als verbran[n]t zu denken haben. Möglicherweise eine abgebran[n]te Stadt, allein in diesem Sinn wird das Wort selten gebraucht, und gewiß hat Am[m]ian daran nicht gedacht.

Gewöhnlich wird bustum auf den verbrannten Leichnam bezogen; der Leichenhügel mit den Gebeinen und der Opfer. Da aber Verbren[n]ung und Beerdigung im Alterthum nebeneinander hergehen, so werden die Ausdrücke der ersten Kategorie oft auf die zweite übertragen und umgekehrt, wie wir sagen: Friede seiner Asche statt ‚er ruhe sanft‘ (in der Erde). Darnach kön[n]te busta auch für ‚Friedhof‘ stehen.

Nun haben nach heutiger Statistik die Friedhofportiers, so viel ich weiß, ein langes Leben; im Alterthum bevor die Hygiene erfunden war, muß es umgekehrt gewesen sein. Die Luft galt als ungesund: u[nd] so dachten es sich, die Germanen, welche nach Tacitus Germania den Straßenbau vermieden. Sie gehen in keine | Römerstädte, weil sie fürchten sich nun Infectionskrankheiten zuzuziehen.

Ob nun die Städtewauern mit Jägernetzen verglichen werden? Der Vergleich hinkt.² Aber Am[m]ian scheint seine Worte doch so verstanden zu haben. Er hat 2 Bilder vermengt; 1) Die Städte kommen ihnen vor wie Friedhöfe, 2) wie Stellen des Waldes, wo Netze gelegt sind.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr hochachtungsvoll ergebenster
Ed[uard] Wölfflin.

1 Ort und Datum stehen am unteren Briefende linksbündig. Antwortbrief auf: [Brief -> hglbrf_19010317_01](#).

2 Es folgt ein mit Hilfe von durchgängiger, waagrechter Durchstreichung getilgter Absatz, der wohl die Interpretation als solche kenntlich machen soll: „Ich möchte daher interpretieren: sie scheuen sich von den Städten wie der Eber vor dem Netze. Wie das Wild nicht mehr lebendig aus dem Netze herauskom[m]t, so glauben die Germanen, daß sie in den Städten zu Grunde gehen.“

Vorläufiger technischer Anhang — Kopfzeile: ^ = hat ID, ° = keine ID; im Folgenden [=] verwaiste ID

Personen und Institutionen

Hegel, Karl [= Hegel, Karl] [pers_0001](#)

Wölfflin, Eduard [= Wölfflin, Eduard] [woelfflineduard_9790](#)

Ammian [= Ammianus Marcellinus] [ammianusmarcellinus_86941](#)

Tacitus [= Tacitus] [tacitus_56274](#)

Orte

München [= München] [muenchen_1665](#)

Sachen

Alterthum [= Alterthum, Altertum] [altertum_98863](#)

Friedhofportiers [= Friedhofportier] [friedhofspoorier_80324](#)

Germanen [= Germanen] [germane_39125](#)

Germania [= Germania (Tacitus)] [germaniatacitus_38645](#)

Hygiene [= Hygiene] [hygiene_69301](#)

Infectionskrankheiten [= Infectionskrankheit] [infectionskrankheit_33394](#)

Jägernetzen [= Jägernetze] [jaegernetz_19141](#)

Leichenhügel [= Leichenhügel] [leichenhuegel_99936](#)

Römerstädte [= Römerstädte] [roemerstaedte_64559](#)

Städtemauern [= Städtemauern] [staedtemauern_11215](#)

busta [= busta] [busta_24769](#)

bustum [= bustum] [bustum_72041](#)

Quellen und Literatur

UB Erlangen-Nürnberg, Ms. 2053 II, C2, unfol.

[= *Universitätsbibliothek (UB) Erlangen-Nürnberg, Erlangen: Ms. 2053; Ms. 2069; Ms. 2306; Rar V, 11.*] [brfsrc_0037](#)